



# GEMEINDE KOBLACH

## Niederschrift 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 23.01.2023  
Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.45 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum DorfMitte - Sitzungszimmer

### Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm.	Gerd Hölzl	
KVP:	Vbgm.	Erich Gisinger	
	GR	Judith Ritter-Österle	
	GV	Andrea Töchterle	
	GV	Joachim Amann	
	GV	Karl Gächter	
	GV	Johannes Gaßner	
	GV	Lothar Huber	
	GV	Bernhard Forti	
	GVE	Heinrich Nußbaum	
Grüne:	GR	Cornelia Kräutler-Küng	
	GR	Ulrich Sandholzer	
	GV	Simon Bell	
	GV	Arno Wohlgenannt	
	GV	Brigitte Langer	
	GV	Julia Rothmund-Fallas	
	GV	Anna Tschegg	
GILT:	GR	Alexander Wilhelm	
	GV	Gabriele Netzer-Lotter	
	GV	Stefan Keckeis	
FPÖ:	GV	Klaus Fend	
SPÖ:	GV	Hermann Bohle	
Sonstige:		Martin Staudinger	Büro f. Energietechnik, TOP 1
		Anton Groß	Leiter e5-Team, TOP 1
Schriefführer:	GSekr.	Helmut Burger	
<u>Abwesend:</u>			
KVP:	GV	Karin Pilecky	entschuldigt
	GV	Mario Gächter	entschuldigt
FPÖ:	GV	Marcel Fend	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Antrag des Bürgermeisters auf Änderung der Reihenfolge der Behandlung der Gegenstände:

Start der Sitzung mit TOP 2 (Verein Erneuerbare Energiegemeinschaft Koblach), dann weiter mit TOP 1 (Voranschlag 2023) und der übrigen festgesetzten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

1. Bildung des Vereins Erneuerbare Energiegemeinschaft Koblach
2. Voranschlag 2023 der Gemeinde Koblach
3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 19.12.2022
4. Berichte
  - 4.1. Berichte Ausschüsse
  - 4.2. Berichte Bürgermeister
5. Allfälliges

## Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Bildung des Vereins Erneuerbare Energiegemeinschaft Koblach**

DI Martin Staudinger vom Ingenieurbüro für Energietechnik und Projektmanagement aus Koblach informiert an Hand der auf SessionNet bereitgestellten Präsentation die Fakten des zu gründenden Vereins „Erneuerbare Energiegemeinschaft Koblach“. Das Büro begleitet den Prozess. Ihm zur Seite steht der Leiter des e5-Teams Koblach, Anton Groß.

Die vorgesehene Vereinsstruktur wird aufgezeigt. Der Nutzen für die Gemeinde, aber künftig auch für die Bürger, die auch Mitglied werden können (Phase 2 – Ende 2023), wird erläutert. Gestartet werden soll zu Beginn mit Gemeinde eigenen PV-Anlagen und Objekten/Verbrauchern (Phase 1). Alle Mitglieder können die Energieversorgung künftig selbst gestalten. Können Strom selbst kaufen und verkaufen (Marktpreis).

Ein Netzzugangsvertrag mit dem Netzbetreiber (VKW) ist u.a. abzuschließen. Dieser ist für den Einbau der benötigten Smart-Meter bei jedem Teilnehmer zuständig (Viertelstundenauslesung). In der regionalen eEg Koblach ist die dynamische Aufteilung des Stroms vorgesehen. Verschiedenste Einsparpotentiale werden aufgezeigt (Elektrizitätsabgabe, Netznutzungsentgelte). Dem stehen jährliche Ausgaben gegenüber (Organisation, Abrechnung).

Verschiedenste Anfragen werden von DI Martin Staudinger beantwortet (Smart-Meter, Auslesen der Daten, Pilotgemeinden, Stromausfall, Strom-Speichermöglichkeiten, etc.). Für den Bürger muss ein möglichst großer finanzieller Vorteil aus dem Vereinsbeitritt erwachsen, damit möglichst viele Haushalte mitmachen. Derzeit ist für die Privaten ein Beitritt nur bedingt von Nutzen, weil sich das wegen der Strompreisbremse nicht rechnet. Anders stellt sich das für die Gemeinde dar, wegen der aktuell schon sehr hohen Energiekosten. Auch das Projekt einer Biomethan-Erzeugungsanlage kann in die eEg Koblach mit einfließen.

Der Leiter des e5-Teams Koblach nimmt Anfragen verschiedenster Art zur Beantwortung gerne entgegen ([e5team@koblach.at](mailto:e5team@koblach.at)). Festgehalten wird, dass das Projekt der erneuerbaren Energiegemeinschaft in der Startphase vom Land finanziell gefördert wird.

Der Gemeindevorstand hat am 16.1.2023 einstimmig befürwortet, die Angelegenheit der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Die Gemeinde Koblach bildet den Verein „Erneuerbare Energiegemeinschaft Koblach“. Grundlage sind die vorgelegten Statuten vom 9.12.2022.

Als ordentliche Mitglieder werden in den zu gründenden Verein entsandt:

- Die Gemeinde Koblach als juristische Person, vertreten durch Bgm. Gerd Hölzl (Obmann)
- Der jeweilige Leiter der Finanzabteilung (Hans Dachauer)
- Der jeweilige Leiter des e5-Teams (Anton Groß)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

## **2. Voranschlag 2023 der Gemeinde Koblach**

Die Obfrau des Finanzausschusses, GR Judith Ritter-Österle (KVP), informiert über den Voranschlag 2023 der Gemeinde Koblach. In der Sitzung des Finanzausschusses am 9.1.2023 wurde der Gemeindevertretung der Voranschlagsentwurf 2023 mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Maßgabe der Sitzung des Finanzausschusses am 9.1.2023 enthält der nun vorliegende Budgetentwurf folgende Änderungen:

- Der Bau des Forstweges auf den Kumma wurde gestrichen. Ebenso die Förderungen. Das ist erfolgsneutral, weil sich Ausgaben und Einnahmen ausgleichen.
- Die Rasenpflege durch den FC Peter Dach Koblach mit € 31.800,00 wurde aus dem Ansatz 262000 Sportplätze gestrichen, weil dafür im Ansatz 269000 Beiträge für Sportvereine, ein Betrag von € 35.000,00 vorgesehen ist.
- Im Ansatz 612000 Gemeindestraßen wurde die Instandhaltung der Straßen Au mit € 24.000,00 und Schron mit € 50.000,00 vom Anlagevermögen in die einmalige Gebarung umgliedert.
- Für die Neophytenbekämpfung wurden € 5.000,00 aufgenommen.

Der Abgang im Finanzierungshaushalt 2023 beträgt € 3.085.200,00, weil für die Investitionen keine Darlehen aufgenommen werden. Der Geldfluss aus der Operativen Gebarung ist mit € 41.200,00 leicht positiv. Im Jahr 2023 sind Investitionen in der Höhe von € 3.899.900,00 geplant.

Zum 31.12.2023 betragen die liquiden Mittel der Gemeinde € 772.800,00. Per 1.1.2023 sind es € 3.858.000,00.

Der Schuldenstand der Gemeinde und der GIG per 31.12.2022 beträgt € 10.219.000,00. Im Jahr 2023 kommt es zu keiner Darlehensaufnahme. Die Darlehen der GIG werden in die Gemeinde überführt. Für Darlehenstilgungen werden € 864.700,00 aufgewendet. Das ergibt einen voraussichtlichen Schuldenstand der Gemeinde per 31.12.2023 von € 9.354.300,00.

Die Pro-Kopf-Verschuldung hat im Jahr 2022 € 2.015,00 betragen. Zum Ende des Jahres 2023 macht sie € 1.845,00 aus.

Weiters stellt die Obfrau die Mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Koblach vor. Diese ist Teil des Voranschlagsentwurfes 2023 und bildet den Zeitraum RA 2021 bis VA 2027 ab. Daraus ist ersichtlich, dass der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde (der Saldo aus der Operativen Gebarung) alle Jahre hindurch im positiven Bereich liegt.

Der Mittelfristige Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027 wurde auf der Basis des Voranschlags 2023 erstellt. In einem ersten Schritt wurde die einmalige Gebarung auf Null gesetzt. Dann wurden die Investitionen herausgenommen. Lediglich zu erwartende Ersatzanschaffungen wurden belassen. Anschließend wurden die Investitionen laut Strategieklausur eingepflegt. Des Weiteren wurden schon bekannte Änderungen, wie der Rückgang bei der Kommunalsteuer durch den Wegzug des Leitbetriebes eingearbeitet. Zum Schluss wurden die Werte indexiert.

Dadurch, dass die einmalige Gebarung herausgenommen wurde, ist der Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung alle Jahre positiv. Das bedeutet aber auch, dass bis auf die laufende Instandhaltung nichts investiert wird. Aussagekräftiger ist die letzte Zeile, die den Handlungsspielraum anzeigt. Es ist dies der Saldo 1 abzüglich der Tilgungen. Wenn diese Zahl negativ ist, dann zeigt das einen Handlungsbedarf an.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 16.1.2023 wurde der Gemeindevertretung der vorgelegte Voranschlagsentwurf 2023 mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

GV Gabriele Netzer-Lotter (GILT) verliest folgende Stellungnahme:

„Der Voranschlag 2023 wird größtenteils von GILT befürwortet. Daraus gibt es 4 Punkte, die wir vor allem aufgrund zukunftsweisender Wertvorstellungen vorbringen möchten:

#### **Geschwindigkeitseinhaltung – mit Hauptaugenmerk auf Sicherheit**

Das geht auch ohne die Anschaffung eines geplanten mobilen Radargerätes, wenn wir an die von vielen genannte „Sicherheit“ als oberstes Ziel erinnern dürfen. Wir wünschen uns für die Zukunft eine Politik, die nicht zu einer stetig und stärker wachsenden Überwachung tendiert und zu Lasten der Koblacher Bevölkerung betrieben wird.

#### **Volksschule – sind iPads das Mittel der Wahl unserer Pädagogik in der Primarstufe?**

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass gerade die letzten 2 Jahre SEHR sichtbare Entwicklungen festzustellen waren, die unbeirrt darauf hinweisen, dass eine stetig zunehmende Mediennutzung zu massiven Problemen im sozialen Gesellschaftsgefüge führt. Im Klartext gibt es immer mehr Kinder und Jugendliche, die mit psychischen Problemen vermehrt zu kämpfen haben. Ein mit vermehrter Mediennutzung einhergehendes steigendes Suchtpotential wird mittlerweile von vielen Pädagogen, Psychologen und Wissenschaftlern laut und deutlich betont!

Ein offener Diskurs darüber, ob wir mittlerweile bereits in der Primarstufe eine Mediennutzung verstärkt anbieten wollen, muss den Zweifel über die „Nebenwirkungen“ von der gesamten Gesellschaft zulassen. Eine Zukunft, in der wir uns durch Entwicklungen getrieben sehen und weniger durch den Sinn, darf nicht durch uns verwirklicht werden.

#### **Videoüberwachung DorfMitte/Mittelschule**

Videogeräte dienen der Überwachung und Klarstellung. Stellt sich uns allen nicht auch die Frage, ob wir stattdessen diese Geldmittel aktiv einsetzen wollen, sprich in unsere Beziehungen, soziale Projekte und aktive Jugendbetreuung investieren?

#### **Grünraumgestaltung Adlerplatz**

Eine naturnahe Neugestaltung der Grünfläche am Adlerplatz, mit Hauptaugenmerk auf eine Nutzbarkeit gezielt für Kinder, ist aus unserer Sicht anstrebenswert. Die Fläche ist von Kindern stark frequentiert und es dient zudem enorm der Verkehrssicherheit, wenn sich die Kinder bei Wartezeiten oberhalb der Kreuzung aufhalten, anstatt am Fahrbahnrand. Ein Konzept dieser Art wäre günstiger als im Voranschlag umsetzbar und dient aus unserer Sicht dem Ausgleich des kindlichen Bewegungsdranges direkt nach der Schulzeit.

Einsparungspotential aus den oben genannten Punkten:

- Anschaffung Radar mit VW-Caddy	95.000 Euro
- Sanierung Adlerbrunnen	40.000 Euro
- iPads für Volksschule	11.400 Euro
- Videoüberwachung » könnte in die Jugendarbeit investiert werden	----- Euro

**Einsparungspotential 146.400 Euro**

Die genannten Werte wollen wir als Samen setzen und pflegen – denn in jedem Samen steckt das Potential, sich zu verwirklichen. Jeder Same - für ein sinnerfülltes, friedvolles miteinander Handeln und Zuhören - damit wir uns einig werden können.

DANKE EUCH ALLEN“

GR Alexander Wilhelm (GILT) gibt zusätzlich verschiedenste Hinweise auf die verletzte Stellungnahme. Der Bürgermeister merkt an, dass die gegenständlichen Budgetansätze von den Dienststellen in den verschiedensten Fachbereichen stammen, notwendig sind und deshalb im Budget verbleiben. Diese Ansicht hat auch der Gemeindevorstand mehrheitlich geteilt.

Wie der Vorsitzende weiters ausführt, bildet der Voranschlag den Rahmen für geplante bzw. mögliche Anschaffungen im Jahr 2023. Was letztlich alles umgesetzt wird, entscheiden in jedem Einzelfall die zuständigen Gremien. Weitere Themen der Beratung sind u.a. der Abbau der Rücklagen (Einsatz von Eigenmitteln anstatt Darlehensaufnahmen für verschiedenste Investitionen/Anschaffungen).

GV Arno Wohlgenannt (GRÜNE ) – Budgetrede:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Gemeindevorstandsdamen und -herren, werte Zuhörer!

Bevor ich auf den Voranschlag 2023 eingehe, möchte ich namens unserer Fraktion, unser Erstaunen, unsere Verwunderung und Enttäuschung über die vergangene Woche ausdrücken.

In Koblach wurde Hetze gegen Menschen teils aktiv betrieben und teilweise unbedarft ermöglicht. Es wurden Ängste geschürt, statt sie zu nehmen. Und das auf Kosten von Menschen, denen grundlegende Rechte abgesprochen werden sollen. Menschen, denen eine faire Hilfe verweigert werden soll. Das ist nicht unser Koblach, wie wir es bisher erlebt haben und wie wir es auch in Zukunft haben wollen!

Es ist traurig, wenn in Koblach dieser unserer Meinung nach menschenverachtenden Einstellung Platz gelassen wurde. Wir meinen hier nicht respektvolle Kritik, die auf demokratischen Überzeugungen fußt. Wir meinen nicht berechnete Fragen und Ängste, die viele haben. Wir meinen die schamlose Hetze einzelner Personen und bestimmter Gruppierungen, die dann in „Nazischmierereien“ gemündet haben.

Es ist unbestritten, dass Fragen in unserer Bevölkerung vorhanden sind. Diese nehmen wir, die Gemeinde, sehr ernst. Wir reagieren darauf mit positiven und begleitenden Maßnahmen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir Bürgermeister Gerd Hölzl. Unsere Fraktion hat ihn seit Dezember um gute Lösungen ringend erlebt. Dass sich eine kleine Gruppe nun an ihm „abputzt“, ist nicht redlich, das hat er nicht verdient! Unsere Fraktion wird jedenfalls ihren Beitrag dazu leisten, dass den Menschen in Koblach weiterhin menschlich und respektvoll begegnet wird.

Zum aufliegenden Voranschlag möchten wir uns zuerst bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die manchmal sicher gegensätzlichen Diskussionen und Beratungen bedanken. Es ist gut, wenn wir unsere unterschiedlichen Meinungen austauschen. Dass wir nicht immer zu gleichen Ansichten kommen, ist nun einmal normal in einer gelebten Demokratie.

Es ist gut, die wichtigen Investitionsentscheidungen in einer „Steuerungsgruppe“ aller Fraktionen zu treffen und dort den budgetären Rahmen festzulegen. Was wir in den nächsten Jahren noch leisten müssen, ist, die Budgetdiskussionen in die verschiedenen Ausschüsse zu bringen. Aus unserer Sicht muss in den Ausschüssen auch eine Verantwortung für die Finanzierung der verschiedenen Anliegen wachsen.

Zu den Schwerpunkten des Voranschlags 2023:

Wie in den vergangenen Jahren sind die Personalkosten für Gemeindeamt-, Kleinkinder und Kinderbetreuung und Bauamt, das Haus Koblach, die Beiträge an den Sozial- und Spitalsfonds die größten Posten. Diese sind nicht steuerbar, denn es sind Kernaufgaben der Gemeinde oder gesetzliche Verpflichtungen. Beides muss die Gemeinde leisten. Ausgabenseitig sind die Fertigstellung der Sportanlage und der Kauf des Grundstückes im Werben erwähnenswert. Letzteres scheint uns für einen Entwicklungsspielraum wichtig.

Auf der Einnahmenseite stehen die Ertragsanteile von Bund und die Kommunalsteuereinnahmen an erster Stelle. Bei letzteren müssen wir leider für die nächsten Jahre mit Mindereinnahmen rechnen.

Nachdem sich die „Corona-Jahre“ 2021 und 2022 etwas besser entwickelt haben als zunächst prognostiziert, dürfen wir mit leichtem Optimismus in dieses Jahr gehen. Wir wissen alle, dass die im Konsolidierungsprozess angestoßene Umorientierung bei Einnahmen und Ausgaben in den kommenden Jahren umgesetzt werden muss. Für die gute finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde wird es mutige Schritte und schwierige Entscheidungen brauchen. Damit wir die Aufgaben der Gemeinde weiter gut finanzieren können, werden wir die Ergebnisse des Konsolidierungsprozesses ordentlich umsetzen müssen. Auch hier braucht es fürs Gelingen einen möglichst breiten Schulterschluss der Fraktionen. Unsere Fraktion ist davon überzeugt, dass wir mit dem guten Willen aller Fraktionen die kommenden Herausforderungen gut meistern werden.

Den Voranschlag 2023 halten wir für ausgewogen und gut. Wir danken besonders Gemeindegassier Hans Dachauer für die Vorarbeiten und prompten Erläuterungen zum Voranschlag 2023.

Die Fraktion Die Grünen Koblach wird dem Voranschlag 2023 daher zustimmen.“

#### Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Der Voranschlag 2023 der Gemeinde Koblach wird wie folgt beschlossen:

- Finanzierungsvoranschlag:  
Gesamteinzahlungen (Einnahmen) € 14.193.800,00,  
Gesamtauszahlungen (Ausgaben) € 17.279.000,00,  
somit mit einem Abgang von € 3.085.200,00.
- Ergebnisvoranschlag:  
Gesamteinnahmen € 13.772.500,00,  
Gesamtausgaben € 14.001.800,00,  
mit einem Nettoergebnis von € -229.300,00.  
Entnahme aus Rücklagen € 130.000,00,  
somit mit einem Nettoergebnis nach Rücklagen von € -99.300,00

Die Finanzkraft der Gemeinde Koblach wird für das Jahr 2023 mit € 7.158.600,00 festgestellt. Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen, 4 Gegenstimmen (3 GILT, 1 FPÖ).

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 19.12.2022**

Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

## **4. Berichte**

### **4.1. Berichte Ausschüsse**

Umwelt und Mobilität – GR Ulrich Sandholzer:

„In der letzten Sitzung waren Hauptpunkte die Besprechung der Ergebnisse der Informationsveranstaltung im November zur Sendeanlage und der Begehung bezüglich Verlängerung des Forstwegs Richtung Kumma. Im Ausschuss bestehen einerseits prinzipielle Einwände bezüglich des Standortes, andererseits sind aber auch gewisse Vorteile (z. B. Neubau Geländer) anzuführen. In Summe bestehen trotz der Wichtigkeit eines digitalen Funknetzes Bedenken in unterschiedlichem Ausmaß gegenüber der geplanten Sendeanlage am Kumma in der vorgelegten Form. Zum jetzigen Zeitpunkt möchte der Ausschuss deshalb auch keine abschließende Empfehlung zum Projekt abgeben und rechnet mit weiteren Gesprächen mit dem Land. Für die angedachte Verlängerung des Forstwegs besteht nach einhelliger Meinung momentan keine Dringlichkeit.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde auch eine möglichst artenreiche und ökologische Bepflanzung der Sportanlage im Lohma eingefordert, Der Ausschuss empfiehlt deshalb die Darlegung bzw. Erstellung einer Grünraumplanung dazu.“

Johannes Gassner regt im Zusammenhang mit der geplanten Radschnellverbindung an, die Projektverantwortlichen zu veranlassen, im Zuge der Neugestaltung der ÖBB-Überführung zu prüfen, ob der Radweg auf die westliche Seite der Bahn und Autobahn verlegt und dabei Wildkorridore als Verbindung zwischen Sattelberg und Kumma errichtet werden könnten.

Bau – Vbgm. Erich Gisinger:

Die generelle Überarbeitung des Bebauungsplanes und des Flächenwidmungsplanes sind Themen im Ausschuss. Außerdem berichtet er über den Baufortschritt bei der Sportanlage Lohma (Fassade, Asphaltierung, etc.).

Wirtschaft – GV Bernhard Forti:

„Die letzten zwei Monate standen ganz im Zeichen des Weihnachtsgewinnspiels der Wirtschaft amKumma. Es ist ein erstaunlicher Berg an Losen zusammengekommen, was zeigt, wie gut das Gewinnspiel angenommen wird. Zusammen mit dem amKumma-Gutschein, der von den Betrieben gerne als Weihnachtsgeschenk an die Mitarbeiter ausgegeben wird, bindet dies viel Kaufkraft in unserer Region.

Weiters möchte ich die Extrix Lehrlingsausbildung amKumma hervorheben. Hier suchen wir eine Verjüngung des Vorstandes, also Betriebe, die diese erfolgreiche Initiative mit eigenen Ideen weiter voranbringen wollen.“

Familie – GR Cornelia Kräutler-Küng:

„Wir freuen uns, dass wir mit der neuen Kindergarten-Koordinatorin Daniela Ritter seit Anfang Jänner wieder eine direkte Ansprechperson für den Ausschuss im Amt haben. Seit der letzten Ausschusssitzung hat ein Treffen mit der Steuerungsgruppe des Bildungskonzeptes stattgefunden. Diese Woche findet die finale Besprechung für die Abgabe von „familie plus“ statt. Ein Sitzungstermin für den Ausschuss wird demnächst koordiniert.“

Soziales und Ehrenamt – GV Stefan Keckeis:

„Der Ausschuss hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Ende Dezember 2022 noch kein Treffen gehabt. Die weiteren Termine sind bereits für das ganze Jahr 2023 festgelegt und können eingeplant werden.“

#### **4.2. Berichte Bürgermeister**

08.01.2023 Neujahrskonzert, DorfMitte  
09.01.2023 Sicherheitsempfang, Landhaus Bregenz  
10.01.2023 Ziehung Gewinnspiel amKumma  
10.01.2023 Vorstandssitzung Wirtschaft amKumma  
11.01.2023 Besichtigung Bibliothek neu  
12.01.2023 Bildungskonzept, Kerngruppe  
12.01.2023 Neujahrsempfang Mitarbeiter Gemeinde  
13.01.2023 JHV Seniorenbund  
13.01.2023 JHV Männerchor  
13.01.2023 JHV Feuerwehr  
16.01.2023 GVO  
17.01.2023 Besprechung LR Gantner, Caritas, Landhaus  
17.01.2023 Frutzkonkurrenz  
17.01.2023 IWWA Lustenau  
19.01.2023 Vorstand amKumma  
20.01.2023 Infoveranstaltung Flüchtlinge in Koblach

#### **Themen / Berichte:**

- Erneuerbare Energie Gemeinschaft
- Flüchtlinge in Koblach

#### **Termine:**

31.01.2023 Ü80 Party  
27.02.2023 GVO  
13.03.2023 GVO  
27.03.2023 GVE

### Windwurf am Kumma, Böser Tritt

Nach einer Ausschreibung ist nur ein Angebot eingegangen. Die Arbeiten sollen im Februar 2023 gemacht werden. Holzverkauf erfolgt zu Marktpreisen. Abgesprochen mit dem Obmann der Nutzungsberechtigten. Wird an der Sitzung der Nutzungsberechtigten am 8.2.2023 behandelt. Die Kosten der Aufarbeitung sollten durch Erträge gedeckt werden.

### Flüchtlinge in Koblach

Der Bürgermeister berichtet zusammenfassend über die Geschehnisse der letzten Tage und Wochen. Erste Informationen in der Koblacher Gemeindevertretung am 19.12.2022. Am Tag darauf Falschmeldung in der Presse (FPÖ), dann Dementi, was die Personenanzahl betrifft (rund 40 statt 60). Shitstorm auf Facebook, Sperre der Kommentare, Besprechung in der Harmonie, Einschaltung der FBP, Beobachtung durch den Verfassungsschutz, Schmieraktion auf Gebäuden, Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative, Aufruf zu Demonstrationen mit anschließender Absage, Beschimpfungen der Caritas und des Bürgermeisters, Einsatz von Polizei und Bezirkshauptmannschaft.

Die Infoveranstaltungen mit Vertretern des Landes (Landesrat Christian Gantner), der Caritas und der Exekutive am 20.1.2023 bei den zwei Flüchtlingsquartieren waren schon im Dezember geplant. Am 20.1.2023 war eine sachliche Information für die anwesenden Nachbarn und interessierten Bürger über die geplanten Maßnahmen nicht möglich. Dies wegen unerwartet radikaler, aggressiver, teils bössartiger und beschämender Diskussionskultur. Das Thema hat polarisiert. Gruppierungen (auch von auswärts) mit unterschiedlichsten Interessen und Anschauungen zum Thema „Flüchtlinge“ waren vor Ort.

Der Bürgermeister appelliert an der Sitzung eindringlich an die politische Verantwortung aller Mandatare der Gemeindevertretung. Das Handeln und Tun wird von der Öffentlichkeit wahrgenommen und bewertet, liegt in der Verantwortung eines jeden Einzelnen. Wie in diesem Fall, kann die Weitergabe von Informationen, die letztlich zu den Medien gelangen und dann nicht korrekt wiedergegeben werden, fatale Folgen haben. Aus diesem Grund hat sich der Bürgermeister dann anschließend auch nicht an den Diskussionen in den sozialen Medien beteiligt.

In der anschließenden Diskussion beteiligt sich der Großteil der anwesenden Mandatare. Die meisten GemeindevertreterInnen waren an den beiden Informationsveranstaltungen am 20.1.2023. Sie teilen die Ansicht des Bürgermeisters, was den Ablauf betrifft. Insbesondere wurden Redebeiträge von Befürwortern für die Ansiedelung weiterer Flüchtlinge in Koblach (aus Afghanistan, Syrien und Irak) ausgebuht bzw. verhöhnt. Vielmehr wurden Ängste geschürt als diese zu entkräften. Die zu Wort gekommenen VertreterInnen der Bürgerinitiative, die sich gegen die Aufnahme einzelner männlicher Flüchtlinge stark machte, bedauern die aufgeheizte Stimmung, was sie nicht bezweckt hatten.

Im Verlauf der Debatte wird vom Bürgermeister und von mehreren Mandataren angeregt, seitens der Gemeindevertretung ein klares, positives Statement zum Thema Ansiedelung von Flüchtlingen zu verfassen und dies in den Medien auch zu kommunizieren. Ein vom Bürgermeister vorgelegter Entwurf findet mit kleineren Änderungen Zustimmung.

Der Bürgermeister macht sodann folgende Stimmungsabfrage:

Die Gemeindevertretung Koblach distanziert sich von jeglicher Radikalisierung, insbesondere extremistischer Kommentare im Zuge des stattgefundenen Shitstorms im Vorfeld der angekündigten Informationsveranstaltung. Wir bekennen uns zu einer konstruktiven, sachlichen Diskussionskultur.

Die Gemeinde Koblach unterstützt das Land Vorarlberg und die Caritas bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen. Für den Betrieb an zwei Standorten nehmen wir folgende Eckpunkte zur Kenntnis:

### **Gasthof Sternen:**

- In diesem Objekt werden ausschließlich Flüchtlingsfamilien beherbergt.
- Es werden insgesamt max. 15 Personen untergebracht.
- Die Belegung erfolgt in Etappen ab frühestens April.

### **Wohnhaus „Letten 3“:**

- Es wird ausschließlich das Wohnhaus belegt. Nicht die Werkstatt.
- Im Erdgeschoß wird ein Büro der Caritas eingerichtet, welches an Wochentagen besetzt ist.
- Im OG 1 wird eine Flüchtlingsfamilie (max. 6 - 8 Personen) untergebracht.
- Im OG 2 erfolgt die Belegung mit max. 6 - 8 Einzelpersonen.
- Somit liegt die Maximalbelegung für dieses Gebäude bei 16 Flüchtlingen.
- Die Belegung erfolgt in Etappen ab frühestens April.

### **Zusätzliche Maßnahmen:**

- Den BürgerInnen der Gemeinde Koblach steht eine Rufbereitschaft der Caritas jeweils 24 Stunden, 7 Tage die Woche zur Verfügung.
- Die Caritas sorgt für rasche Teilnahme der Flüchtlinge an Deutschkursen.
- Zusätzlich versucht die Gemeinde, die bewährten Sprachencafes wieder zu aktivieren.
- Die Gemeinde bietet die Möglichkeit für Integrationsarbeit (Mithilfe Bauhof, ...)

Die Stimmungsabfrage erhält mit 19 zu 3 Stimmen eindeutige Zustimmung.

### **5. Allfälliges**

Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Koblach, am 30.01.2023

Der Schriftführer:



GSekr. Helmut Burger

Der Vorsitzende:



Bgm. Gerd Hölzl